

Angehörige anderer Rassen bleiben
deshalb körperlich, geistig und seelisch
immer Fremdkörper, gleich, wie lange sie
in Deutschland leben, und mutieren durch
die Verleihung bedruckten Papiers nicht
zu germanischstämmigen Deutschen.

Die Würde des Menschen als soziales Wesen verwirklicht sich vor allem in der Volksgemeinschaft. Erst die Volksgemeinschaft garantiert die persönliche Freiheit; diese endet dort, wo die Gemeinschaft Schaden nimmt. Der Staat hat die Fürsorgepflicht für alle Deutschen.

Die politische Organisationsform
eines Volkes ist der Nationalstaat.
Die Erhaltung unseres Volkes und der
Schutz für alle seine Teile müssen
oberste Ziele deutscher Politik sein.

Der Staat nimmt die Gesamtverantwortung für das Volksganze wahr und steht daher über Gruppeninteressen.

Zum Schutz der Natur zählen auch der Schutz des Tieres und der Erhalt der Artenvielfalt in der Tier- und Pflanzenwelt.

Die kleinste Gemeinschaft innerhalb unseres Volkes ist die Familie. Auf ihr fußen Volk und Staat, weshalb der Familie auch die besondere Zuwendung und Fürsorge des Staates zuteil werden muß. Ihren natürlichen Ausdruck findet die Familie in der Ehe mit Kindern. Dies begründet den besonderen Schutz von Familie und Ehe.

Ein grundlegender politischer Wandel muß die sowohl kostspielige als auch menschenfeindliche Integrationspolitik beenden und auf die Erhaltung der deutschen Volkssubstanz abzielen. Integration ist gleichbedeutend mit Völkermord.

Der angemessene Zugang zu den
Massenmedien ist allen gesellschaftlich
relevanten Organisationen zu garantieren.

Zentrale Eckpunkte einer politischen Neuordnung sind:
die Festschreibung einklagbarer sozialer Grundrechte
und der Grundpflichten, die Direktwahl des mit mehr
Machtbefugnissen ausgestatteten Präsidenten der Deut-
schen durch das Volk und die Stärkung der Gesetzge-
bung durch Volksentscheide auf allen Ebenen. Dadurch
wird die gemeinwohlschädigende Dominanz der Parteien
zurückgedrängt und das Volk in seinen Rechten gestärkt.